



Ein Schuss in den Ofen

Unser Leser Peter M. aus Mariendorf hat feste Gewohnheiten. So steht er seit Jahren jeden Samstag Punkt 7:00 Uhr vor seinem ALDI. Er ist immer der erste Kunde. In maximal acht Minuten hat er alles eingekauft, was er braucht, steht an der Kasse und verabschiedet sich bis zur nächsten Woche. Gestern Morgen war alles anders. Vor ihm warteten kurz vor sieben schon rund 20 Menschen, die er noch nie zu dieser Zeit hier gesehen hatte. Und als er endlich in deutlich mehr als acht Minuten an der Kasse stand und eine Packung Corona-Selbsttest haben wollte, waren diese bereits vergriffen.

Großmäulig hatte eine ALDI-Sprecherin noch am Freitag angekündigt, dass Tests am Samstag zur Verfügung stünden. Stolz berichtete sie, wie schlaue ihr Unternehmen war, habe man doch schon die Tests bestellt, obwohl sie noch gar nicht zugelassen waren. Was sie vergessen hatte zu berichten, ist, dass pro Filiale im Schnitt nicht mehr als zehn Packungen zur Verfügung standen. ALDI zeigte sich nun überrascht von der großen Nachfrage. Wie dämlich ist das denn? Es war doch vorhersehbar, dass niemand mehr den Beschaffungsfähigkeiten des Staates vertraut und sofort das Angebot der Wirtschaft annimmt.

ALDI hat zumindest eine hohe Medienpräsenz erreicht. Allerdings war die Aktion nicht mehr als ein Schuss in den Ofen. Und Lidl ist nicht besser. Dort kündigte man ebenso großmäulig an, dass Tests online bestellt werden können. Es bedarf keines Hinweises, dass die Interseite nach kurzer Zeit eine Grätsche machte. Alle verfügbaren (?) Packungen waren vergriffen. Vorerst haben die Discounter lediglich bewiesen, dass sie auch nicht besser sind als die Bundesregierung.

Nun flammt erneut der Streit auf, wer für die Beschaffung zuständig ist. Gesundheitsminister **Jens Spahn** (CDU) sagt: „**Ich verstehe ehrlicherweise überhaupt nicht, warum ich mich als Bundesgesundheitsminister mit der Frage beschäftigen muss.**“ Die Testbeschaffung sei schließlich Ländersache. „**Ich weiß nicht, warum wir denen immer die Dinge regeln sollen, weil die Länder es irgendwie nicht hinkriegen.**“ „**Einige Länder drücken sich vor ihrer Verantwortung, Corona-Tests für Schulen und Kitas zu besorgen. Das ist ureigene Aufgabe der Länder. Doch statt diese wahrzunehmen, zeigen sie auf den Bund.**“ „**Die Länder bekommen täglich Angebote von Herstellern und Händlern. Sie müssen aber zugreifen.**“

Quelle: Bild

Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin **Manuela Schwesig** (SPD) sieht die Sache anders. Sie hat den Bund für fehlende Corona-Selbsttests verantwortlich gemacht und scharf kritisiert. „**Ich will an dieser Stelle nicht verhehlen, dass ich sehr verärgert bin darüber, dass der Bund es zulässt, dass zunächst Aldi und Co. Selbsttests verramschen können und wir die Selbsttests erst Mitte März geliefert bekommen.**“ Quelle: Tagesspiegel

Wie bekannt, wurde eine „Task Force“ (für eine begrenzte Zeit gebildete Arbeitsgruppe [mit umfassenden Entscheidungskompetenzen] zur Lösung komplexer Probleme) gegründet. „**Im Auftrag von Merkel sollte Spahn mit Verkehrsminister Andreas Scheuer** (CSU) mit den Vorstandschefs der größten Supermarkt- und Drogerieketten klären, wie die Tests an Schulen, Kitas und Behörden gebracht werden können.“ Zitat Bild-Zeitung

Allein die Ankündigung der Spahn-Scheuer-Task-Force hat es in alle Satiresendungen geschafft. Beschafft wurde aber bislang zu wenig. Woher kennen wir den Begriff „zu wenig“?

„**Die Schnelltests sind mehr als genug verfügbar**“, so Spahn. „**Deswegen können wir ab Montag als Bund ... die Kosten für einen Bürgertest für jeden, der sich mindestens einmal die Woche testen lassen will**“ übernehmen. **Die Strukturen dafür würden entstehen.** „**Sie werden noch nicht überall am Montag gleich vollständig da sein.**“ Zitat Berliner Zeitung

Wegen des Feiertags in Berlin startet hier höchstens am Dienstag etwas. Dann sollen auch „dm“, „Rossmann“ und andere Selbsttests anbieten. Und was ist mit den Apotheken? Es stellt sich aber grundsätzlich die Frage, kaufe ich mir einen Selbsttest (5er Packung 25 Euro) oder lasse ich mich kostenlos einmal in der Woche testen?

Der Unterschied zwischen Schnelltests und Selbsttest ist übrigens der: Schnelltests werden allein durch medizinisch geschultes Personal vorgenommen, während man sich beim Selbsttest, wie der Name schon sagt, den Wattestab selbst in die Nase schieben und die Auswertung vornehmen muss. Ruhige Hände sind zwingend erforderlich.

In der Berliner Zeitung ist eine Karikatur erschienen, die wir aus urheberrechtlichen Gründen leider nicht zeigen können. Am Geburtstagstisch sitzen **Maus, Ente** und **Elefant** beim Feiern. Im Türrahmen steht **Jens Spahn** mit Maske und Blumenstrauß und sagt: „**Ich störe wirklich ungern, aber vielleicht haben Sie einen Tipp, wie man das richtig hinkommt mit dem Impfen und den Schnelltests...**“ Da ist selbst die Maus ratlos. **Ed Koch**